



Gemeindebrief

Dezember 2017 - März 2018

**Gott spricht:
Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle
lebendigen Wassers
umsonst.**

Offenbarung 21,6 - Jahreslosung 2018



Liebe Leserinnen und Leser,



Pfrin. Dagmar
Unkelbach

geht es Ihnen ähnlich wie vielen Menschen unserer Zeit? Überall läuft das Geschäft mit Weihnachten, der Darmstädter Weihnachtsmarkt hat früher als sonst begonnen, und dennoch will sich kein weihnachtliches Gefühl bei uns einstellen.

Es ist aber auch merkwürdig. Nur weil unser Kalender den Dezember anzeigt, soll in uns so etwas entstehen wie ein „Angerührtsein“. Dann sollen wir uns freuen – darüber nämlich, dass Gott Mensch geworden ist.

Vielen Menschen fällt aber gerade das sehr schwer. Es fällt besonders dann schwer, wenn dies im übrigen Jahr keine Bedeutung hat. Verstärkt, wenn Weihnachten

ausschließlich dazu dient, die trübe Zeit zu erhellen.

Weihnachten meint mehr. Auch das Kind in der Krippe meint mehr. Der Satz, dass Gott Mensch geworden ist, ist eine zentrale Aussage unseres christlichen Glaubens. Er bedeutet, dass Gott nicht fern ist, und sagt uns zu, dass Gott in Jesus von Nazareth uns nahe gekommen ist, wie es eben nur ein Mensch konnte – ein Mensch, der auf Erden kennengelernt hat, was auch wir immer wieder erleben: Erfolge und Misserfolge, Freude und Angst, Liebe und Hass. Gott ist in Jesus von Nazareth einer von uns geworden.



Aber wir dürfen nicht nur auf sein Leben schauen, sondern auch darauf, was Gott an ihm nach seinem Tod am Kreuz vollendet und in der Auferstehung in etwas Wunderbares verwandelt hat: in die Hoffnung für uns, dass auch wir nach unserem Tod auferstehen dürfen.

Das wird an Weihnachten mitbedacht, wenn wir das Kind in der



Im Dezember

Ich wünsche dir
einen Fingerzeig des Himmels,
wenn du den Mut verlierst,

ein Wort,
das die Richtung weist,
wenn du nicht weiter kommst,

einen Engel,
der dich anstupst,
wenn du verzagt bist

und über deinem Weg
einen Stern,
der die Hoffnung wach hält

auf eine Ankunft
bei ihm.

Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017 (Rechte bei der Autorin)

Krippe sehen. Dies dürfen wir glauben. Nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über und unser Leben lang ist uns das geschenkt.

Weihnachten ist nicht nur ein Zeitpunkt im Jahreslauf, der mit uns ansonsten nichts zu tun hätte. Das Weihnachtsfest lässt uns immer wieder Gott danken, dass er uns

nahe gekommen ist. Dann hat Weihnachten gar nichts „Rührseliges“, sondern wir feiern miteinander, dass es uns in die Freude hineinnimmt, dass Gott Mensch geworden ist.

Ihre Pfarrerin

Dagmar Unkelbach





Spendenschwerpunkt 2018

Sicherung der Kinder- und Jugendarbeit wichtiges Ziel



50 % der Stelle unseres Gemeindepädagogen Godwin Haueis muss die Gemeinde selber finanzieren.

Starke Kinder und junge Leute, zugewandt und bedachtsam, welt-offen, aber auch christlich geprägt, behütet und selbst sozial handelnd - wer wünschte sich das nicht für die eigenen Kinder und Enkel? Die Johannesgemeinde versucht, den ihr anvertrauten Kindern und den sich zu ihr haltenden Jugendlichen solche Prägungen zu vermitteln. Davon werden sie ihr Leben lang profitieren und darüber hinaus auch unsere Gesellschaft.

Die Jugendarbeit unserer Gemeinde hat die Woche über ein breit gefächertes Angebot mit Gruppen vom Kleinkindalter bis hin zu jungen Erwachsenen. Dazu kommen noch Höhepunkte wie monatliche Jugendgottesdienste, Freizeiti-

ten und andere Events, die den Beteiligten auf besondere Weise Lebensperspektiven vermitteln.

Etwa dreißig ehrenamtliche Mitarbeiter sind an den Veranstaltungen der Jugendarbeit beteiligt – ihnen gilt Dank und Anerkennung. Die Hauptverantwortung aber liegt in der Hand des Gemeindepädagogen Godwin Haueis. Er ist mit einer vollen Stelle für die Johannesgemeinde tätig, jedoch wird nur knapp die Hälfte der Stelle von der Gesamtkirche gefördert. Die verbleibenden Personalkosten muss die Gemeinde selbst aufbringen – aber dies ist ihr die Kinder- und Jugendarbeit als eine besondere Schwerpunktaufgabe wert. Hierfür entstehen uns jährliche Kosten von mehr als 30.000 Euro.

Finanzielle Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Reguläre Haushaltsmittel stehen – zumindest in der Höhe von 30.000 Euro – nicht zur Verfügung. Ohne die vielen Spender, denen die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegt, könnte die Gemeinde diese Arbeit im derzeitigen Umfang nicht anbieten. Im letzten Jahr hatte die Gemeinde für diesen Zweck Spenden und Kollekten in Höhe von etwa 14.000 Euro erhal-

ten. Hier nochmals allen Spendern herzlichen Dank. Zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit spenden die einen unmittelbar für dieses Ziel, andere verbinden mit ihrer Spende ein missionarisches Anliegen. Schließlich setzt die Gemeindeleitung auch Spendenmittel der „5-Euro-Spender“ für diesen Zweck ein.

Das Angebot der „5-Euro-Spende“ war vor zehn Jahren kreierte worden. Eine große Anzahl von Gemeindegliedern war dem damaligen Aufruf mit meist monatlichen Spenden zum Erhalt unserer Gemeindearbeit gefolgt, wobei die meisten mehr, teils weit mehr als 5 Euro überweisen. Aktuell werden seit September diese „5-Euro-Spenden“ wieder für die Kinder- und Jugendarbeit verwendet und dies soll – wenn die einzelnen Spender dem zustimmen – auch im Jahr 2018 so fortgesetzt werden. Die Gemeindeleitung wäre dankbar, wenn sich weitere Gemeindeglieder zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit anschließen könnten mit Einzel- oder mit regelmäßigen Spenden.

Finanzierung von Baumaßnahmen
Jeder zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit gespendete Euro

entlastet den Haushalt mit seinen übrigen Aufwendungen. So fällt beispielsweise für die bauliche Erhaltung der Johanneskirche in den nächsten 12 Jahren durchschnittlich Jahr für Jahr ein Betrag von mehr als 30.000 Euro an. Das ist in etwa derselbe Betrag, den wir für die Finanzierung der Gemeindepädagogengestelle benötigen.

Zuletzt noch der Hinweis auf eine aktuelle Baumaßnahme: der barrierefreie Zugang zum Gemeindehaus. Das Ziel, ihn zum Ersten Advent fertig zu sehen, konnte nicht ganz gehalten werden; vorbereitende Bauarbeiten an der Hauswand hatten dies verzögert. Aber bis zum Weihnachtsfest wird der neue Zugang fertig sein. Der Kostenanteil der Gemeinde von 5.000 Euro war bis Ende August mit Kollekten und Spenden zusammen gekommen. Herzlichen Dank.

Es grüßt Sie der Finanzbeauftragte

Karl Helmut Thöne

Konto der Gemeinde:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
Zweck: „Förderkreis Jugendarbeit“





Ziele der Kinder- und Jugendarbeit

Wir sind davon überzeugt, dass sich der **LEBENDIGE GLAUBE** an Jesus Christus lohnt. Kinder und Jugendliche erfahren bei uns, dass Gott ihnen in seiner Liebe entgegenkommt. Biblische Geschichten, Lieder und Gebete werden dabei zu Schätzen in ihrem Leben.

Mit unserer Arbeit fördern wir gezielt die **ENTWICKLUNG** von Kindern und Jugendlichen. Unsere Angebote sind altersgemäß und unterstützen die Entfaltung der Persönlichkeit. Wir verstehen Gemeinde als ein Experimentierfeld, um das eigene Potential zu entdecken.

In der christlichen **TRADITION** sind **WERTE** enthalten. Sie machen das Miteinander menschlich. Wir leben diese Werte und fördern eine Haltung, die das eigene Wohl und das der anderen im Blick hat.

Unsere Angebote und Räume sind ein **ZUHAUSE** für Kinder und Jugendliche. Sie erleben Annahme und eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung.

Ein Rückblick in Bildern ...

Bild oben und Mitte: Im Anschluss an den "Flohannes"-Hinterhofflohmarkt lud die INITIATIVE Johannesplatz e.V. zu einer After-Party auf den Johannesplatz ein. Ganz unten: "Just-for-Fun"-Straßentheater-Festival.



Bild oben u. Mitte: Über 1.000 Personen und 79 Täuflinge, darunter sechs aus der Johannesgemeinde, waren beim Tauffest am Woog dabei. Ganz unten: Das D.O.O.R.-Projekt gab in diesem Jahr vier Konzerte und spielte über 6.700 € zu Gunsten der Kirchenmusik der Gemeinde ein.





Kaffee, Kekse und gute Gespräche

Interview mit Brunhild Jochem über das Kaffeeteam



Brunhild Jochem leitet das Team, das nach dem Gottesdienst für Kaffee, Gebäck und eine gute Gesprächsatmosphäre sorgt.

Ein wichtiger Teil des Sonntagmorgens in unserer Gemeinde ist das Angebot, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck noch ein wenig in der Kirche zu verweilen. Brunhild Jochem leitet das Kaffeeteam der Johannesgemeinde, das jede Woche alle Gottesdienstbesucher willkommen heißt. Ute Lämmle hat mit ihr über diesen Dienst gesprochen:

Wie lange gibt es schon ein Kaffeeteam in der Johannesgemeinde?

Das Kaffeeteam gibt es seit Anfang 2012. Davor hatte aber bereits das Ehepaar Bitsch ein- bis zweimal im Monat Kaffee nach dem Gottesdienst angeboten.

Wie lange leitest du schon das Team und wie kamst du dazu,

diesen Dienst zu übernehmen?

Eigentlich wollte ich nur Werbung machen für weitere Mitarbeiter ;). Es meldete sich jedoch niemand, deswegen habe ich schon einmal selber angefangen.

Kaffee, Kuchen und Kekse nach der Kirche - was hat das mit Gottesdienst zu tun und was für eine Bedeutung hat ein Kaffeeteam deiner Meinung nach für die Gemeinde?

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, singen miteinander, beten miteinander und hören miteinander, können aber währenddessen nicht miteinander reden. Da sind Kaffee und Gebäck eine gute Gelegenheit, noch ein bisschen in der Kirche zu bleiben und ins Gespräch zu kommen.

War es einfach, wieder ein Kaffeeteam aufzubauen?

Georg und Laura Bitsch waren gleich mit dabei. Vielleicht nach fünf, sechs Wochen meldeten sich weitere, die mitmachen wollten, weil sie den Kaffee nach dem Gottesdienst so gut fanden. Nur war damals alles sehr umständlich, da alle Utensilien im Schränkchen auf der Empore gelagert waren.

Wie sehen die Aufgaben im Team und als Leitung aus?

Wer Dienst hat, bringt Gebäck – manchmal sogar selbstgebackenes! -, Wasser, Milch und Geschirrtücher mit, macht Kaffee und heißes Wasser und stellt alles bereit. Am Ende muss dann das Geschirr gespült und die Kirche abgeschlossen werden. Dazu gibt es einen „wandernden“ Kirchenschlüssel. Ich behalte den Überblick über die Termine und bin Ansprechpartnerin.

Wie viele gehören derzeit zum Team?

Wir sind jetzt sieben Leute, einige arbeiten alleine, andere zu zweit.

Wie finanziert sich das Kaffeeteam?

Wir vom Team spenden die essbaren Sachen, auch die Kaffeema-

schine war eine Spende, vermittelt durch eine von uns.

Übernimmt das Kaffeeteam noch weitere Aufgaben, neben dem wöchentlichen Gottesdienst?

Beim Tag des Offenen Denkmals Ende September und beim Krippenbummel Anfang Januar bieten wir auch Kaffee, Tee und Gebäck an.

Wie ist die Resonanz bei den Gottesdienstbesuchern?

Wir bekommen nur gute Rückmeldungen. Viele freuen sich über die Möglichkeit, noch nach dem Gottesdienst Gemeinschaft zu haben und natürlich über die leckeren Sachen und den Kaffee.

Was macht dir persönlich am meisten Spaß?

Ich bin gerne Gastgeberin und freue mich, wenn es den Gästen gut geht.

Was wünschst du dir für das Kaffeeteam für die Zukunft?

Zwei, drei neue Mitarbeiter, die es selbst wichtig finden, dass es Kaffee nach dem Gottesdienst gibt.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch und für viele Male Kaffee kochen ;). UL





Adventsfrühstück

Gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
mit anschließendem Gottesdienst

Sonntag, 3. Dezember, ab 9.00 Uhr
Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 3. Dezember
**Adventsfrühstück mit
anschließendem Gottesdienst**
ab 9 Uhr, Gemeindehaus,
Kahlertstraße 26

Mittwoch, 20. Dezember
**Weihnachtsgottesdienst der
Kindertagesstätten**
10.30 Uhr, Johanneskirche

Sonntag, 24. Dezember
**Familiengottesdienst mit
Krippenspiel - Kindermusical
"Lisas Weihnachtsfreude"**
15.30 Uhr, Johanneskirche *

Sonntag, 24. Dezember
Christvesper
17.30 Uhr, Johanneskirche *

Sonntag, 24. Dezember
Heiligabend im Gemeindehaus
- offen für alle -, ab 19 Uhr
Kahlertstraße 26

Montag, 25. Dezember
Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr, Johanneskirche

Dienstag, 26. Dezember
"Weihnachten am Feuer"
Ökumenische Andacht in der Grill-
hütte des Bezirksvereins Martins-
viertel im Bürgerpark Nord
17.00 Uhr Start am Johannesplatz,
17.45 Beginn des Gottesdienstes

Sonntag, 31. Dezember
Gottesdienst zum Altjahresabend
18 Uhr, Johanneskirche

Montag 1. Januar 2018
Gottesdienst zum Jahresbeginn
10.30 Uhr, Johanneskirche

Sonntag, 18. März
**Familiengottesdienst:
60 Jahre Kindertagesstätte
Wittenberg-Haus**
10.30 Uhr, Johanneskirche
im Anschluss Empfang in der Kita

** Aus Brandschutz- und Sicherheitsgründen musste unser Kirchenvorstand beschließen, dass in der Johanneskirche neben den Kirchenbänken keine zusätzliche Bestuhlung gestellt werden darf. Zudem musste die Besucherzahl auf den Emporen beschränkt werden. Das gilt künftig für alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche. Kommen Sie also rechtzeitig, um noch die Chance auf einen Sitzplatz zu haben.*





Besondere Veranstaltungen

Dezember 2017

UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag

Montag, 11. Dezember, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Lobpreis im Advent

Mittwoch, 13. Dezember, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Frauengruppe Jo-Hanna: Zeit

Do., 14. Dezember, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Chor und Orchester der

TU Darmstadt: Weihnachtskonzert

Samstag, 16. Dezember
15 Uhr und 19 Uhr,
Johanneskirche

Kinderkirche

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Weihnachten in der Gemeinde

siehe Seite 11

Januar 2018

Krippenbummel mit Kirchencafé

Sonntag, 7. Januar 2018
14 - 17 Uhr, Johanneskirche

Gebetswoche der Ev. Allianz

14. - 21. Januar
www.evangelische-allianz-darmstadt.de

Jugendgottesdienst im Rahmen der Allianz-Gebetswoche

Samstag, 20. Januar, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna: Theater, Theater, der Vorhang geht auf

Do., 25. Januar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Februar 2018

Wort am Montag

Montag, 5. Februar, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Frauengruppe Jo-Hanna

Do., 22. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kinderkirche

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Passionsandacht

Mittwoch, 28. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

März 2018

Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Wort am Montag

Montag, 5. März, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Passionsandacht

mittwochs, 7. / 14. / 21. März,
19.30 Uhr, Gemeindehaus,
Kahlertstraße 26

Frauenkleiderflohmarkt

Freitag, 9. März, 19 - 22 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Kindersachen-Flohmarkt

Samstag, 10. März, 14 - 17 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Darmstädter Konfitag

Samstag, 10. März, 10.45 - 17 Uhr
Ökumen. Gemeindezentrum
Kranichstein

UGO Jugendgottesdienst

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Familiengottesdienst: 60 Jahre Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr
Johanneskirche
im Anschluss Empfang in der Kita

Frauengruppe Jo-Hanna

Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Informationen auf dem
Gottesdienstzettel, in den Schau-
kästen, im Gemeindehaus und auf
der Homepage.

www.johannesgemeinde.com





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(die nächsten Termine: 17. Dez., 21. Jan., 18. Febr.)

9.30 Uhr Lobpreiszeit vor dem Gottesdienst

10.30 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl),
Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu (8-12 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

20.00 Uhr „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis,
Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

16.15 Uhr Die Johannesbären, Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre), Gem.-Haus

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff (4-7 Jahre, außer in den Ferien), Gem.-Haus

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus (außer in den Ferien)

18.00-20.00 Uhr CHIK für Jugendliche ab 14 Jahren (außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche

19.30 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller

(14-täglich: 2. Dez., 27. Jan, 10. u. 24. Febr, 10. u. 24. März)

18.00 Uhr Jugendgottesdienste (monatlich - die nächsten Termine:

9. Dez., 20. Jan., 17. Febr., 17. März)



Gemeindeversammlung 2018

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und alle Interessierten zur jährlichen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus - neben einem Rückblick mit dem Jahresbericht 2017 werden wir über folgende aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben informieren:

- Gemeindegruppen-Organigramm
- Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit berichten
- Finanzen
- Jahresbericht 2017

Mittwoch, 21. Februar 2018
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kahlertstraße 26

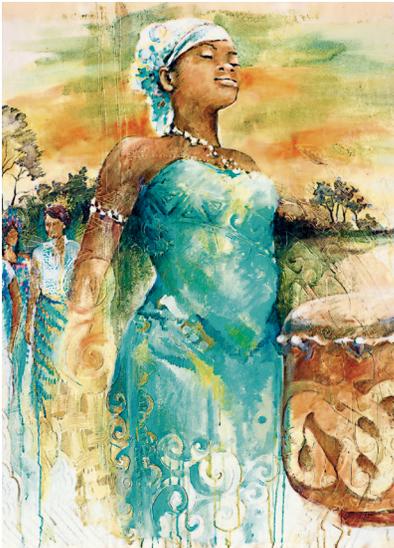


mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26
28.02. / 07.03. / 14.03. / 21.03.2018

Passionsandachten 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam



"In gratitude to mother Earth", Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Surinam, wo liegt das denn? Es ist das kleinste Land Südamerikas, liegt im Nordosten des Kontinents und ist nicht mal halb so groß wie Deutschland. Multikulti - in Surinam wird dies seit langem gelebt. Aus Afrika, Südamerika, Asien und Europa stammen die Menschen dort. In der Hauptstadt Paramaribo steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkom-

men unberührtem Regenwald. Dort wachsen üppige Riesenfarne, farbenprächtige Orchideen und über 1.000 verschiedene Arten von Bäumen. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden.

Doch Surinam lebt vom Export von Gold und Öl. Durch sinkende Rohstoffpreise ist das einst gut ausgebaute Sozialsystem mittlerweile kaum noch finanzierbar. Und wo Rohstoffe abgebaut werden, bleibt zerstörte Natur zurück.

Am Weltgebetstag am 2. März 2018 wollen wir Surinam und seine Bevölkerung näher kennenlernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen. Wir wollen mit ihnen dafür beten, dass diese Schöpfung erhalten bleibt, auch dem Menschen zugute. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Frauen unserer Gemeinde. Anschließend lassen wir uns dann Speisen nach Rezepten aus Surinam schmecken. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen! BJ

Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 2. März 2018, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr.26



Konfirmation 2018

Eine kleine, aber feine Truppe: Seit Ende der Sommerferien bereiten sich 6 Jungen und 2 Mädchen auf ihre Konfirmation am 20. Mai 2018 in der Johanneskirche vor.

Vordere Reihe: Hosea Eisenhut, Miriam Falter, Jakob Lanwer, Fabian Schaffner. Hintere Reihe: Lennart Fohlmeister, Lilian Freidhof, Till Gonnermann und Luis Büschel.

MINA & Freunde





"Unplugged" auf dem Johannesplatz

Ein Bericht vom Open-Air-Jugendgottesdienst



Am Samstag, dem 9. September, feierten Jugendliche einen Gottesdienst auf dem Johannesplatz. Trotz Kälte und zwischenzeitlichem Regen folgten über 70 Personen der Einladung. Unter ihnen waren auch Erwachsene. Die Gottesdienstbesucher saßen auf Bänken, die in Kreisform um einen Altar herum aufgestellt waren. Das Team der Verantwortlichen wollte damit die Gemeinschaft betonen.

"Der Gottesdienst soll Menschen unter freiem Himmel zusammen bringen", betont der Gemeindepädagoge, Godwin Hauéis. "In dieser Sitzordnung können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

sehen und gleichzeitig das Kreuz im Blick behalten."

Das Motto des Jugendgottesdienstes lautete: 'unplugged'. Damit bezeichnen Musikbands einen Auftritt ohne laute Verstärkung. Marleen Schmitt griff dieses Bild in ihrer Predigt auf und übertrug es auf Gott: *"Wir können Gott im Leisen begegnen. Mitten im Alltag spricht er uns an - ohne laute Worte."*

Nach der Predigt wurde viel gesungen. Mit populären Liedern lobten die Jugendlichen Gott. Sie sangen: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt" und "Herr, ich suche deine Ruhe, fern vom Getöse dieser Welt." Auch wenn die Band nicht 'unplugged' spielte, begleitete sie das Singen zurückhaltend und ohne Bühne. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Bratwürste vom Grill.

Viele ließen den Abend an einem der Lagerfeuer ausklingen. Am Ende wünschten sich viele eine Wiederholung dieser geselligen Veranstaltung auf dem Johannesplatz. GH

Viele kamen trotz widrigem Wetter und erlebten einen besonderen "UGO" auf dem Johannesplatz.



oben: Marleen Schmitt ermutigte in ihrer Predigt zur Begegnung mit Gott in den ruhigen Momenten, mitten im Alltag.

rechts: Passend zum Thema begleitete die Band das gemeinsame Singen dezent und ohne laute Verstärkung.

Geselliger Ausklang am Lagerfeuer.





Laterne, Laterne ...

Die Laternenwerkstatt im Friedrich-Fröbel-Haus



Mit großem Eifer bastelten die Kinder ihre Laternen, unterstützt von den Erzieherinnen.

*Laterne, Laterne, Sonne,
Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe
Laterne nicht .*

Im Herbst war es wieder soweit - die Erntedankzeit war vorüber und nun ging es mit schnellen Schritten dem Jahresende entgegen, mit all seinen für Kinder tollen Festen wie Nikolaus, Weihnachten und dem Laternenfest. Das Laternenfest ist ein sehr beliebtes Fest bei Groß und Klein. Es werden Laternen angezündet, ein Laternenlauf findet statt und viele Laternenlie-

der werden gesungen - ein großer Lichtblick in der doch arg trüben Novemberzeit.

Damit wir den genannten Liedtext auch mit Leben füllen konnten, war es nun an der Zeit, die Laternen zu basteln. Dazu bot eine Kollegin in Zusammenarbeit mit Praktikantinnen eine Laternenwerkstatt an. Zu unterschiedlichen Zeiten innerhalb der Woche konnten die Kindern ihre Laterne gemeinsam erstellen und gestalten. Es gab dazu verschiedene Materialien und Ideen, aus denen die Kinder ihre Wunschlaterne herausuchen durften. In diesem Jahr gab es Eulen, Frösche

Jeweils 2 bis 3 Kinder werkelt abseits des Gruppengeschehens in einem Kreativraum. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und präsentierten auch gerne beim Abholen ihren Eltern die erstellten Werke. Die fertigen Laternen wurden in den jeweiligen Gruppen bis zum Fest aufgehängt. In den Gruppen wurden fleißig die Lieder geübt und es ertönte oft ein fröhlicher Chor in der Einrichtung.

Am Abend des Laternenfestes wurden die Laternen dann in der Gruppe verteilt und gemeinsam

entzündet, um dann direkt mit dem Laternenlauf zu starten. Zum Fest gab es in unserer Einrichtung traditionell selbstgemachte Kürbissuppe und Laugenbrezeln. Jedes Kind erhielt zudem eine Martinsbrezel. Ein kleines Theaterspiel mit der Geschichte von St. Martin und dem geteilten Mantel, rundete die Feier ab. In jedem Jahr freuen wir uns auch immer wieder über ehemalige Kindergartenkinder, die uns zu diesem Fest mit ihren Eltern besuchen.

Alexander Stöhr

60 Jahre Wittenberg-Haus -feiern Sie mit!

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 18. März 2018 um 10.30 Uhr, Johanneskirche, gestaltet u.a. vom Wittenberg-Haus und dem Team der Kinderkirche. Im Anschluss Empfang in der Kindertagesstätte.





Freud & Leid

In der WEB-Ausgabe nicht enthalten.

Wenn Sie einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und nicht auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 29, Ausgabe 2017/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer.

Bildnachweis: Titel: Mikel Aguirre-flickr.com, S.2. Dagmar Unkelbach, JuergenMai.com, S.3 GEP, S. 4 u. S. 6 Godwin Haueis, s.7 Godwin Haueis, Dittmar Apel (Initiative Johannesplatz e.V.), Bernhardt Brand-Hofmeister, S. 8 Ute Lämmle u. Brunhild Jochem, S. 15 epd Bild, S. 17 Johannes Gürich, Grafik: GEP_Pfeffer, S. 18 u. 19 Matthias Lohrum, S. 20 KiTa FFH, S.23 G. Schnitzspahn, D. Unkelbach, Godwin Haueis, Frank Herter, JuergenMai.com, S. 24 Meike Pantel_pixelio.de

Autor/innen: Godwin Haueis (GH), Brunhild Jochem (BJ), Ute Lämmle (UL). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord

PfarrerIn Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 09 42

unkelbach@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit

Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster

Jürgen Krämer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 29 38 23

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:
0178 - 735 96 97





Heiligabend im Gemeindehaus

Junge, Alte, Alleinstehende, Familien,
... alle sind herzlich eingeladen!
Bei einem Festessen in fröhlicher
Atmosphäre feiern wir gemeinsam
die Geburt von Jesus Christus!

**am 24. Dezember ab 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Kahlertstraße 26**

Lass dich beschenken!